Sargans: Tödlicher Verkehrsunfall zwischen Lastwagen und Kind

Am Dienstag (19.12.2023), kurz vor 12:00 Uhr, ist auf der St. Gallerstrasse bei der Abzweigung zur Rheinstrasse zu einem Unfall zwischen einem 6-jährigen Knaben und einem Lastwagen gekommen. Der 6-jährige Schweizer wurde dabei tödlich verletzt.

Ein 56-jähriger Mann fuhr mit seinem Lastwagen nach der Kreuzung auf der St.Gallerstrasse Richtung Trübbach. Gleichzeitig fuhr ein 6-jähriger Junge mit seinem Kickboard auf dem Trottoir in dieselbe Richtung. Unmittelbar nach der Kreuzung bog der 56-jährige Mann mit seinem Lastwagen rechts in die Rheinstrasse ein. Dabei überquerte sein Lastwagen das Troittoir und übersah aus bislang unbekannten Gründen den 6-jährigen Jungen. Trotz sofortigem Ausrücken der Rettungskräfte verstarb der 6-Jährige noch auf der Unfallstelle. Die Verkehrsregelung wurde durch die zuständige Feuerwehr organisiert. Nebst mehreren Patrouillen der Kantonspolizei St.Gallen standen ein Rettungsteam, eine Staatsanwältin und die psychologische Erste Hilfe sowie die örtliche Feuerwehr im Einsatz.

https://www.sg.ch/news/sgch_kantonspolizei/2023/12/sargans--toedlicher-verkehrsunfall-zwischen-lastwagen-und-kind.html

Elektrosmog im Unfallablauf

Der Unfallort ist in 3-4 Unfällen in dieser Untersuchung dokumentiert. Ein Intensiv-Unfallkreuzung mit 2 Sendern von Feuerwehr, die den Lenker frontal betreffen.

Der Verursacher hat das Kind vorher nicht wahrgenommen, das vermutlich ähnlich schnell unterwegs war. Bei einem Blick in den Spiegel hätte er es sehen müssen

https://hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/3190_Sargans_17.03.2019.pdf

https://hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/8280_Sargans_24.04.2023.pdf

https://www.hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/8771_Sargans_05.11.20223.pdf

Verursacherfahrzeug ist ein neuwertiger MB Actros Zweiachser /

Beispielbild Spiegel, die jeden Winkel wiedergeben. Aber: Lenker muss hineinschauen und die Verkehrsteilnehmer wahrnehmen. **Dies ist hier klar nicht der Fall gewesen**.

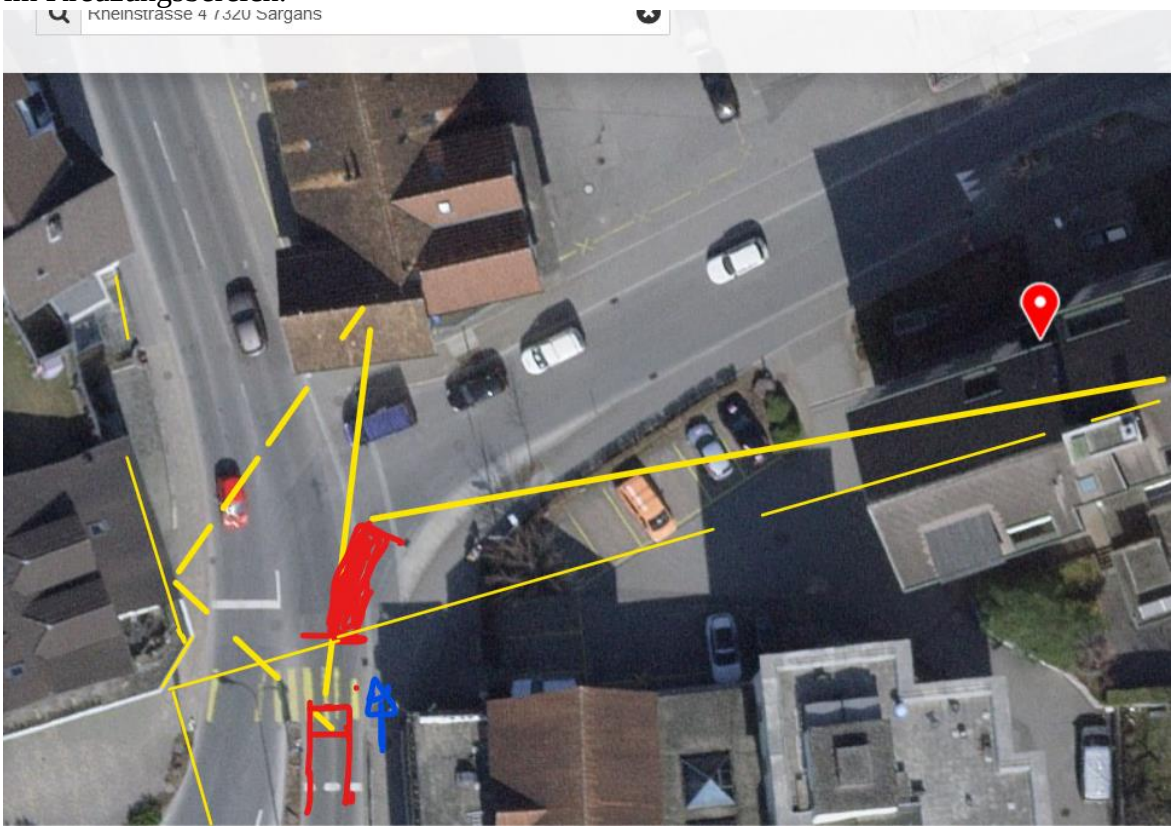
ADFC: Mythos Toter Winkel: Seit vielen Jahren sind EU-weit Spiegelsysteme vorgeschrieben, die den sogenannten Toten Winkel eliminieren. Radverkehrssprecher

Christoph Schmidt sagt dazu: „Sind alle seit vielen Jahren vorgeschriebenen Spiegel vorhanden und richtig eingestellt, ist der ‚Tote Winkel‘ vollständig ausgeleuchtet. (…)“

Aus Sicht des ADFC muss hier dringend ein Umdenken in den Behörden stattfinden. Schmidt: „Wir würden uns wünschen, dass die Spiegel der Nutzfahrzeuge von der Kölner Polizei regelmäßig an Aktionstagen und im polizeilichen Alltag kontrolliert werden, statt weiterhin Unfallopfer indirekt die Verantwortung für die schrecklichen Unfälle zu geben.“

Rechtsabbiegeunfälle passieren allerdings nicht nur mit Nutzfahrzeugen. Radfahrern wird auch von abbiegenden PKW regelmäßig die Vorfahrt genommen. „Hier würde es helfen, wenn die Polizei gezielt den Schulterblick überprüfen würde.“ so Schmidt. „Und die Stadt Köln muss endlich die Benutzungspflicht für die Radwege aufheben, wie es das Gesetz schon seit 2008 vorschreibt.“
https://koeln.adfc.de/pressemitteilung/der-tote-winkel-seit-vielen-jahren-nur-noch-ein-mythos

Die beiden Sender reflektieren sehr wahrscheinlich auch am schräg angeschnittenen Gebäude im Kreuzungsbereich:



Die Kreuzung und die Abbiegebeziehung ist stark belastet durch die Strahlung der mindestens 2 Feuerwehrantennen.

Wetter trocken – Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

5G-Adaptiv reagiert auf Kollektiv-Verkehrsmittel: https://www.youtube.com/watch?v=pTKa_cEGvJA
Bellinzona: https://www.youtube.com/watch?v=ekCtC7vJ7Ew

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:
https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Forschungsstand zu wlan: https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=1943

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Erklärende Videos auf youtube: https://www.youtube.com/channel/UC86uloS8IoowSGOGfpMyrsq

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch